



<https://www.mhh.de/allpallmed>

MHH

Medizinische Hochschule
Hannover

NEWSLETTER

Institut für Allgemeinmedizin
und Palliativmedizin

Ausgabe

Juni
2022

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Kolleginnen und Kollegen,

Klimawandel und Gesundheit sind untrennbar verbunden – Klimaschutz bedeutet vor allem Schutz unserer Gesundheit. Das Thema ist hochaktuell: Bereits heute hat der Klimawandel Auswirkungen auf die Gesundheit der Menschen, auch in Deutschland und Europa. Steigende Temperaturen und Hitzeperioden, andere Extremwetterereignisse, veränderte Vektorübertragungen und Luftverschmutzung sind einige Beispiele dafür. Diese Auswirkungen des Klimawandels haben direkte gesundheitliche Folgen, z.B. in Bezug auf Atemwegs- und Herz-Kreislaufkrankungen sowie Infektionskrankheiten.

Hausärzt*innen können mit ihrer zentralen Position im Gesundheitswesen und ihrer engen Beziehung zu Patient*innen in diesem Kontext eine entscheidende Rolle einnehmen: Sie können als Ansprechpersonen Fragen von Patient*innen zu den gesundheitlichen Auswirkungen des Klimawandels beantworten und ihren Patient*innen gleichzeitig Maßnahmen in Richtung gesundheitsförderlicher und ökologisch nachhaltiger Lebensweisen näherbringen. Diese Maßnahmen können Teil präventiver Ansätze sein, die zahlreiche positive Nebeneffekte für die einzelnen Patient*innen und für die Gesellschaft als Ganzes mit sich bringen. Wir möchten dazu beitragen, dringend benötigte Veränderungen wissenschaftlich mit Fokus auf die hausärztliche Perspektive und Praxis anzustoßen und zu begleiten.

Erste Forschungsvorhaben sind in Planung. Dabei macht mir besonders viel Freude, persönliche Interessen in die Arbeit einzubringen, mich neuen Themenfeldern zuzuwenden und Ideen im Austausch in unserem multiprofessionellen Team zu entwickeln.

Herzliche Grüße
Katharina van Baal



Katharina van Baal ist seit 4 Jahren wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut. Sie hat Physiotherapie (B.Sc.) und Evidence-based Health Care (M.Sc.) studiert und zuvor als Physiotherapeutin gearbeitet.

MASSNAHMEN FÜR DIE HAUSÄRZTLICHE PALLIATIVVERSORGUNG

Nach 66 Monaten Projektlaufzeit, 4 Projektphasen, 10 Arbeitspaketen, 10 Originalarbeiten und 4 Promotionsarbeiten von Medizinstudierenden ist unser BMBF gefördertes Nachwuchsforscherprojekt ALLPRAX unter Leitung von Stephanie Stiel sehr erfolgreich beendet. Gestartet mit dem Ziel, die Rahmenbedingungen für die Umsetzung allgemeiner ambulanter Palliativversorgung durch Hausärztinnen und Hausärzte zu verbessern, stehen hierfür jetzt 26 konkrete Maßnahmen zur Verfügung, die hausärztliche Praxen kostenfrei und unverbindlich nutzen können.

Zum ALLPRAX-Maßnahmenpaket:

https://www.mhh.de/fileadmin/mhh/allgemeinmedizin/downloads/weitere_Downloadelemente/AllPall-Med_ALLPRAX_Interventionspaket.pdf

BESTE ORIGINALARBEIT

Die Publikation „Status quo palliativmedizinischer Tageskliniken und Tageshospize in Deutschland: Ergebnisse einer gemischt-methodischen Studie“ des Projektteams ABPATITE (Beate Apolinarski, Franziska Herbst, Hanna Röwer, Nils Schneider und Stephanie Stiel) wurde als beste Originalarbeit in der Zeitschrift für Palliativmedizin 2021 ausgezeichnet. Die Preisverleihung erfolgte während der Wissenschaftlichen Arbeitstage der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin. Die Jury hob insbesondere die Relevanz des Themas und die methodische Bearbeitung hervor.



3 FRAGEN AN... AGNES KRAUSE

Welche beruflichen Stationen hatten Sie bisher?

Nach dem Medizinstudium habe ich als Assistenzärztin in der Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin der MHH gearbeitet und bin 2013 Fachärztin für Anästhesie geworden. Dann war ich als Schmerztherapeutin tätig und habe die Zusatzbezeichnung Palliativmedizin erworben. Der Wunsch der Neuorientierung führte mich in die Allgemeinmedizin: als Quereinsteigerin war ich drei Jahre in einer Hausarztpraxis tätig. Nun absolviere ich den verbleibenden Abschnitt der Weiterbildung zur Allgemeinmedizinerin am Institut der MHH.



Copyright: Privat

Wie sieht Ihr Arbeitsalltag aus?

Hauptsächlich bin ich in der Zentralen Notaufnahme und kümmere mich um ambulante Patienten. Außerdem arbeite ich in der allgemeinärztlichen Sprechstunde für psychiatrische Patienten und bin aktiv in der studentischen Lehre.

Was bereitet Ihnen am Institut besonders viel Freude?

In der ZNA schätze ich das breite Spektrum der Arbeit und besonders den freundlichen Umgang und die gute Zusammenarbeit mit den Pflegekräften und ärztlichen Kollegen der anderen Abteilungen. Wieder in der Lehre tätig zu sein freut mich sehr, diese habe ich in den Jahren in der Praxis vermisst. Und last but not least finde ich das wertschätzende Arbeitsklima am Institut bemerkenswert.

Der **Innovationsfonds** hat zwei neue Projekte der Versorgungsforschung (Themen: Hospiz- und Palliativnetzwerke, Aktivierung im Alter) aus unserem Institut zur Förderung ausgewählt. Nähere Infos folgen!

WORKSHOP IM INNOVATIONSFONDS-PROJEKT POLITE

20 Expert*innen haben die „Besonders qualifizierte und koordinierte palliativmedizinische Versorgung“ (BQKPMV) diskutiert und Empfehlungen zur Weiterentwicklung der BQKPMV formuliert. Dabei standen die geringe Verbreitung dieser Versorgungsform in der Regelversorgung und Herausforderungen der Umsetzung im Vordergrund. Ideen wurden entwickelt, um das Angebot zu schärfen und die Zusammenarbeit zwischen unterschiedlichen Formen der ambulanten Palliativversorgung (allgemein, spezialisiert) zu optimieren.



Zum Projekt: <https://www.mhh.de/allpallmed/polite>

LOCATE - VERSCHIEDENSPRACHIGE KURZVIDEOS FÜR ANGEHÖRIGE

Das Projektteam LoCatE sucht Angehörige, die für einen schwerkranken Menschen über eine räumliche Entfernung (aus dem In- oder Ausland) sorgen. Wir möchten diese Angehörigen in einmaligen Interviews zu ihren Erfahrungen, Wünschen und Bedürfnissen in der Fürsorge befragen. Um zur Projektteilnahme aufzurufen und Menschen, deren Muttersprache nicht Deutsch ist, zu ermöglichen, einen Eindruck vom Projekt zu erhalten, erstellt das Projektteam fortlaufend Kurzvideos in verschiedenen Sprachen. Die Videos sind über den MHH YouTube-Kanal verfügbar und auf der Projektwebseite und Facebook-Seite verlinkt.

Mehr erfahren? <https://www.mhh.de/allpallmed/locate>

KLINISCHER FALL

Eine 77-jährige Patientin wird mit dem Rettungswagen aus der eigenen Wohnung abgeholt und in der Notaufnahme vorgestellt. Die Patientin beklagt starke „Beinschmerzen“ und wirkt apathisch, kann bestimmte einfache Fragen nicht beantworten (Sind Sie verheiratet?). Es ist unklar, welche Medikamente eingenommen werden. Als Vorerkrankungen finden sich in einem alten Arztbrief: arterielle Hypertonie; normochrome, normozytäre Anämie bei Eisen- und Folsäuremangel; und Herzinsuffizienz. Es fällt eine Schwellung beider Unterschenkel auf, bei der Untersuchung nach dem Ausziehen der Hose zeigt sich dieses Bild:



Abbildung 1: Unterschenkel und Füße der Patientin: teigige Schwellung beider Unterschenkel, rechtsbetonte rötliche Verfärbung am Schienbein, verwachsene Zehennägel mit Zehennagelmykose (Copyright O. Krause)

Aufgrund der Vorgeschichte denkt man zuerst an eine Herzinsuffizienz mit sog. Stauungsdermatitis und beginnt mit der diuretischen Therapie mittels Furosemid zur Entwässerung. Etwas später ruft die Nachbarin der Patientin an und berichtet, dass die Patientin „nie ihre Schilddrüsen-tabletten einnehme“. Laborchemisch zeigt sich eine ausgeprägte Hypothyreose (TSH 81 mU/l, Norm 0,27-4,20), sodass die Diagnose Myxödem der Beine bei schwerer Hypothyreose lautet. Unter Gabe von Schilddrüsenhormonen in hoher Dosis kommt es langsam zur Besserung, die Patientin ist auch wieder wacher und voll orientiert.

Kommentare und Fragen gerne an: Krause.Olaf@mh-hannover.de

HABILITATION UND PROMOTIONEN

Wir freuen uns über eine weitere habilitierte Wissenschaftlerin:

Franziska Herbst wurde von der MHH zur Privatdozentin ernannt und erhielt die Venia Legendi für „Empirische Gesundheitswissenschaften“. Thema ihrer Arbeit: „Interaktion von Patientinnen, Patienten und ihren Angehörigen in der letzten Lebensphase am Beispiel von Dyaden erwachsener Kinder und ihrer Eltern.“



Drei Promotionen wurden erfolgreich abgeschlossen: **Katharina van Baal** zum Dr. rer. biol. hum. mit ihren Analysen von Krankenkassendaten und Daten aus hausärztlichen Praxen zur Versorgungssituation von Menschen am Lebensende in Niedersachsen, **Jan Weber** zum Dr. Public Health zum Thema „Akteurinnen und Akteure lebensweltlich orientierter Suchtprävention“ und **Carolin Sophie Berndt** zum Dr. med. zum Thema „Förderliche und hinderliche Faktoren in der allgemeinen ambulanten Palliativversorgung“.

Das Institut in den sozialen Medien:

https://www.instagram.com/mhh_allpallmed/

Kontakt: Roewer.Hanna@mh-hannover.de

www.facebook.com/MHHallgmed/

https://twitter.com/mhh_allpallmed

5 AUSGEWÄHLTE PUBLIKATIONEN

Afshar K, Wiese B, Stiel S, Schneider N, Engel B. Perceived stress and study-related behavior and experience patterns of medical students: a cross-sectional study. *BMC Med Educ.* 2022; 22: 122

Bilgin ES, Ülgüt R, Schneider N, Stiel S. Improving primary palliative care – a Delphi consensus study on measures for general practice in Germany. *BMC Primary Care.* 2022; 23: 12

Hager K, Hübner D. Wundliegegeschwüre vermeiden und behandeln. Ärztliche Pflichten bei Dekubitus. *Deutsches Ärzteblatt* 2022; 16: A712-A718

Schwabe S, Bleidorn J, Günther A, Primc N, Rubeis G, Schneider N et al. Nurses' perspectives on the role of relatives in emergency situations in nursing homes: a qualitative study from Germany. *BMC Geriatr.* 2022; 22(1): 283

van Baal K, Wiese B, Müller-Mundt G, Stiel S, Schneider N, Afshar K. Quality of end-of-life care in general practice – a pre-post comparison of a two-tiered intervention. *BMC Prim Care.* 2022; 23(1): 90

Alle Publikationen unseres Instituts:

<https://www.mhh.de/allpallmed/publikationen>

KOMMEN & GEHEN

Neu in unserem Team begrüßen wir Alexandra Ernst als wissenschaftliche Referentin und Steffi Gomm, der die Sekretariatsleitung obliegt.

Wir verabschieden uns von Birgitt Wiese, Corinna Wiedel, Esther Stahlke und Jan Weber.

AUSGEZEICHNETE LEHRE

Das Modul Palliativmedizin im 5. Studienjahr hat einen der drei ausgelobten **Lehr-Digitalisierungspreise der MHH** gewonnen. Der Preis wurde für die digitale Lehrgestaltung im Rahmen der Corona-Pandemie erstmalig im vorletzten Jahr eingeführt.

Außerdem wurde **Kambiz Afshar** als Dozent mehrfach gewürdigt: mit dem "Young Teachers' Award" für das 2., 3. und 5. Studienjahr sowie mit dem Lehrpreis für den 3. Platz im 5. Studienjahr.



Copyright: Christian Wyrwa

TERMINE

Herzlich einladen möchten wir alle Lehrer*innen und Lehrkräfte zu einem virtuellen Online-Treffen am **29.06.2022 von 15:00 bis 17:00 Uhr**. Im Mittelpunkt stehen Information und Austausch rund um das Blockpraktikum Allgemeinmedizin. Weitere Infos folgen.

Kontakt: Lehre-Allgemeinmedizin@mh-hannover.de

Impressum:

Prof. Dr. Nils Schneider (VidP),
Institut für Allgemeinmedizin und Palliativmedizin
Medizinische Hochschule Hannover
Carl-Neuberg-Str. 1, 30625 Hannover
Tel.: 0511 532-2744, www.mhh.de/allpallmed

Satz & Layout: Digitale Medien der MHH
Copyright: Institut für Allgemeinmedizin
und Palliativmedizin/MHH
Der Newsletter erscheint i.d.R. 3-4x im Jahr.